



Liestal aktuell

Juni 2017 | Nr. 815 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 3. August 2017, Insertionsschluss: 20. Juli 2017, inserate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

Wenn der Fachman
diesen Text ge-setzt
häte, würde dass
ganz anders aus se-
hen !

www.regiodruck.ch


REGIODRUCK
bringt Texte in Form

Anzeige

Qualität durch Entwicklung und Evaluation



Liebe Leserinnen und Leser

Ich stelle Ihnen im Editorial dieser Juni-Ausgabe von «Liestal aktuell» ein sehr erfolgreiches Liestaler Unternehmen vor. Dieses Unternehmen ist durchaus mit einem mittleren KMU Betrieb zu vergleichen.

Ein Traditionsunternehmen, das professionell, innovativ, modern und motiviert arbeitet. Auf die Interessen eines jeden Kunden und Kundin eingeht. Auf das soziale und familiäre Umfeld der täglichen Spring, Lauf, Traum, Schleich, Vorwitzig, Neugierig und wissbegierigen Kundschaft Rücksicht nimmt und letztlich ein breitgefächertes Angebot im riesen Sortiment anzubieten hat.

Auf insgesamt fünf größeren und 14 kleineren Filialen verteilt und stationiert, besuchen 1080, ausgeschlossen Jüngst- und Jung-Kundinnen und Kunden täglich, während ca. 30 Stunden die Woche und 38 Wochen im Jahr, eines dieses im Kanton Baselland angesehensten Liestaler Vorzeigeunternehmen. Dies entspricht einer jährlichen Kunden-Zeit-Frequenz von etwa 1'231'200 Stunden. Das erstaunliche und bemerkenswerte daran ist, dieses Vorzeigeunternehmen wird lediglich von 140 Fest-

und Teilzeitangestellten betrieben, mitgestaltet und betreut. Mit Herz, Verstand und Intelligenz!

Die Firmengebäude werden vorbildlich, unter Aufsicht und Verantwortung der jeweiligen Gebäudetechniker, unterhalten und fortlaufend durch fleißige Reinigungskräfte in Schuss und Ordnung gehalten. Nicht von ungefähr wurde das Unternehmen schon im Jahr 2009, notabene, als erstes in ganz Europa, mit dem Qualitätsmanagementlabel Q2E ausgezeichnet. Zu vergleichen mit einer ISO Zertifizierung, wie in Industrie- und Wirtschaftskreisen bekannt. Damit das Qualitätslabel Q2E aufrecht erhalten bleibt, muss sich dieses Unternehmen jährlich einer Überprüfung unterziehen. Im Herbst 2014 wurde das Unternehmen erneut von externen Experten der FHNW evaluiert. 2015 bestand der Betrieb die erneute Rezertifizierung und erlangte das Qualitätszertifikat Q2E bis heute auf Niveau «Master». Was bedeutet: «Qualität durch Entwicklung und Evaluation».

Das Büro, mit Liestaler Firmenhauptsitz, befindet sich nicht etwa in einer glamourösen Teppichetage mit Rundumverglasung und mit Blick auf einen, für eine Kantonshauptstadt zur Zeit noch unwürdigen Bahnhof! Nein, eher bescheiden eingerichtet und auf den Punkt ausgestattet, unter dem Dach, im Herzen des «Städtli», im 3. Stock. Das firmenleitende Kader besteht äußerst effizient strukturiert, aus einem Direktor, drei Abteilungsleiter/In und zwei Sekretariatsmitarbeiterinnen.

Der Betrieb ist in der Branche der Beratung, der Ausbildung und der aufwendigen und wichtigen Bearbeitung von «ungehobelten bis sperrhämigen» Rohmaterialien und deren Lieferanten tätig, aber auch mit der Veredelung und dem Feinschliff, von größtenteils vielversprechen-

den Edelsteinen, aus einheimischen und über 50 verschiedenen Länder herkommenden Rohdiamanten tätig! Die «Rohmaterialien» durchlaufen einen 1. und 2. Zyklus-Prozess, werden dann in einem natürlichen Auswahlverfahren nach bester Eignung sortiert und werden dann auf ganz unterschiedlichen Wegen und Strassen, zu derer Weiterentwicklung eingebaut.

Wir, die Gesellschaft, wir bewegen uns täglich auf diesen sich verändernden Wegen und Strassen, die sich fortlaufend seit Generationen erneuern und entwickeln. Wir sind uns oftmals gar nicht bewusst, wie vielfältig und qualitativ hochstehend diese Strassen und Wege geschaffen und ausgebaut wurden. Aus welchen fundamental wichtigen KMU Unternehmen unserer Gesellschaft, sie entstanden sind.

Sie werden es längst bemerkt haben, ich schreibe über die Schulen. Über unsere Liestaler Primarstufe! Unsere Schule, ein Unternehmen, auf das wir zu Recht stolz sein können. Effizient geführt, freundlich gestaltet, modern ausgerüstet. Aber, werden sich einige nun sagen: Dieses Unternehmen «Bildung» kostet uns ja nur! Wo bleibt denn da die Rendite? Wo die Gewinnbeteiligung? Wo der Cashflow? Wo die Auswertung einer verlässlichen Langzeitstudie über Investition und Erfolg, auch nicht zuletzt in Bezug, über die Bemühungen und Anstrengungen integrativer Anstrengungen? Die Bildung, ist die Rendite! Ist, die Bildungsrendite! Die Renditenbildung, ist! Und darauf, liebe Leserinnen und Leser, können wir uns alle etwas darauf einbilden.

Daniel Muri, Stadtrat
Departementsvorsteher Bildung/Sport



DEUTSCHKURS FÜR FREMDSPRACHIGE FRAUEN IN LIESTAL

Kurs 1 (Anfänger)	Montag und Dienstag	21./22. August	-	11./12. Dezember 2017	*
Kurs 2 (A1/1)	Donnerstag	24. August	-	14. Dezember 2017	
Kurs 3 (A1/2)	Dienstag	22. August	-	12. Dezember 2017	
Kurs 4 (A2/1)	Montag	21. August	-	11. Dezember 2017	

***Kurs 1 wird neu mit 4 Lektionen pro Woche durchgeführt.**

Kurs 1 (Anfänger) *	15 x jeweils am Montag	14.00h bis 16.00h
Kurs 1 (Anfänger) *	15 x jeweils am Dienstag	9.00h bis 11.00h
Kurs 2 (A1/1)	15 x jeweils am Donnerstag	14.00h bis 16.00h
Kurs 3 (A1/2)	15 x jeweils am Dienstag	14.00h bis 16.00h
Kurs 4 (A2/1)	15 x jeweils am Montag	9.00h bis 11.00h

Ort: Schulhaus Rotacker (Hauswirtschaftstrakt), Widmannstrasse 5, Liestal

Kosten: CHF 150.00 für Kurse 2 - 4, Kurs 1 mit 4 Lektionen kostet CHF 300.00
Zusätzlich Kursbuch: ca. CHF 25.00

Kinderhort: Für die Teilnehmerinnen am Deutschkurs bietet die Stadt Liestal parallel einen Kinderhütendienst an. **Neu werden die Kinder im Deutsch gefördert.** Kosten CHF 20.00 für ein Semester

Anmeldung: sobald wie möglich senden an: Frau Elisabeth Augstburger
Kesselweg 43b
4410 Liestal
Tel-Nr. 061 901 83 41
Handy 079 329 97 46

✂
Ich melde mich an für Kurs Nr. _____

Familienname..... Vorname Frau.....

Vorname Mann.....

Geburtsdatum..... Muttersprache.....

Strasse..... Ort.....

☎ Telefon.....

Anmeldung für den Kinderhütendienst

Name des Kindes..... Alter des Kindes.....

Datum..... Unterschrift.....

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 25. April 2017

- Der Stadtrat genehmigt die Rechnung 2016 inklusive Bericht und Anhänge und verabschiedet diese zuhanden des Einwohnerrats.

Sitzung vom 2. Mai 2017

- Der Stadtrat als Stiftungsaufsichtsbehörde heisst den Antrag um Änderung der Stiftungsurkunde der Ernst und Klara Saladin-Mohler-Stiftung im Rahmen ihrer Zuständigkeit gut.
- Der Stadtrat genehmigt die Mobiliarbestellung für die Primarschule Frenke in der Höhe von CHF 91'928.75 (inkl. MwSt.) von der Firma Aduka AG, 5723 Teufenthal.
- Der Stadtrat stimmt dem Kauf der Parzelle Nr. 20 in der Höhe von CHF 8'685.– zu.

Sitzung vom 9. Mai 2017

- Der Stadtrat verabschiedet die Stellungnahme zum Sachplan Verkehr, Teil Infrastruktur Strassen, zuhanden des kantonalen Amts für Raumplanung.
- Der Stadtrat stimmt der Erstellung einer Informationsstele beim Georg Herwegh-Denkmal und einem neuem Anstrich des Geländers zu.

Sitzung vom 17. Mai 2017

- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Sonnenweg, Baukredit für die Erneuerung der Wasserleitung und die Strassenentwässerung, zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat erlässt die Gebührenordnung für den Bereich Betriebe.

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Mittwoch 09.00 und 12.00 Uhr
nach Anmeldung im Sekretariat.
Tel. 061 927 52 64
E-Mail des Stadtpräsidenten:
lukas.ott@liestal.bl.ch

Aktuelle Reden, Grussworte etc. des Stadtpräsidenten
finden Sie unter: www.liestal.ch > Politik > Stadtrat >
> Personen > Lukas Ott

EINWOHNERRAT

Beschlüsse vom 17. Mai 2017

1. Die **Protokolle** der Ratssitzungen vom 22. Februar 2017 und 29. März 2017 werden einstimmig genehmigt.
2. **Kindergarten Frenke, Erweiterung** (Nr. 2016/27)
Einstimmig wird dem Antrag des Stadtrates sowie der Bau- und Planungskommission zugestimmt und ein Baukredit in der Höhe von CHF 1'600'000.– bewilligt.
3. Der **Quartierplan Bahnhofcorso** wird vom Einwohnerrat in einer ersten Lesung beraten. (Nr. 2016/30)
4. **Düker Ergolz, Fraumattstrasse** (Nr. 2017/41)
Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig den Bruttokredit von CHF 756'000.– (inkl. Mehrwertsteuer) für den Ersatz des Dükers zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung.

5. In der **Fragestunde** werden vom Stadtrat vier Fragen beantwortet.
6. Das Postulat «Grundsätze und Kriterien **Fernverkehr** vom Januar 2017» des Bundesamtes für Verkehr von Postulant Rolf Gutwiller der CVP/EVP/GLP-Fraktion wird einstimmig an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2017/40)
7. Mit 22 Ja-Stimmen gegen 8 Nein-Stimmen bei 5 Enthaltungen wird das Postulat «Eine **Stadthalle** für Liestal» von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion an den Stadtrat überwiesen. (Nr. 2017/43)

Die Beschlüsse des Traktandums Nr. 2 (Kindergarten Frenke, Baukredit) und Nr. 4 (Düker Ergolz, Baukredit) unterliegen dem **fakultativen Referendum** (Ablauf Referendumsfrist: 19. Juni 2017).

Für den Einwohnerrat
Der Ratspräsident, Beat Gränicher
Der Ratsschreiber, Marcel Jermann

Neue Vorstösse

Es wurden keine neuen Vorstösse eingereicht.

Die Arbeiten im Untergrund der Rathausstrasse kommen voran



Schwere Baumaschinen prägen das aktuelle Strassenbild der Rathausstrasse.



Die Leitungen befinden sich tief unter dem Boden und werden sogleich vom Flüssigboden eingebettet.

In den aktuellen Bauphasen stehen der Neubau und Ersatz der verschiedenen Leitungen im Vordergrund. Tiefe Gräben von 4 bis 6 Metern und schwere Baumaschinen prägen das momentane Strassenbild: Es wird gebaggert, gebohrt, vermessen und verlegt.

Grabenarbeiten und Leitungsbau

Drei Bauequipen arbeiten gleichzeitig auf der Baustelle und sorgen dafür, dass sämtliche Gebäude an die neuen Leitungen angeschlossen werden. Insgesamt werden Rohre in einer Länge von 6,2 Kilometern verlegt. Diese Vielzahl an Rohren ergibt sich aus den Leitungen für das Dach- und Abwasser, Trinkwasser, Gas, Strom, TV, Fernwärme und Kommunikation.

Einsatz Flüssigboden bringt viele Vorteile

Implenia Schweiz AG nutzt an der Rathausstrasse eine spezielle Verfahrenstechnik, welche durch viele Vorteile besticht. Beim Aushub der Strasse wird das Material nicht entsorgt, sondern in ein Zwischenlager gebracht und

dort auf gewisse Bodenkennwerte untersucht. Währenddessen ersetzen die Bauarbeiter im Strassengraben die Leitungen und Rohre und nehmen die nötigen Grabenarbeiten vor. Sobald diese abgeschlossen sind, wird das Aushubmaterial im Zwischenlager gesiebt und in einer speziellen Rezeptur mit natürlichen Zuschlagstoffen vermengt, um anschliessend wieder im Fahrmischer zur Baustelle zu gelangen. Mit der Beigabe von Wasser entsteht so der neue Flüssigboden, der langsam in den Graben geleitet wird, wo er sich selbständig ausbreitet und sämtliche Hohlräume verschliesst. Nach einer kurzen Aushärtezeit von ca. 30 Minuten sind sämtliche Rohre sicher eingebettet und der Strassengraben wieder gefüllt.

Mit diesem Verfahren entfällt die klassische Kiesauffüllung der Gräben mit der anschliessenden mechanischen Verdichtung, welche immer grosse Lärm- und Staubemissionen verursacht. Zudem muss deutlich weniger Material deponiert werden. So werden Transport-

wege zu Deponien eingespart. Die schnellere Ausführung verkürzt die Beeinträchtigungen für Anwohner und Gewerbe insgesamt – wichtige Argumente für die Baustelle mitten im Stedli.

Erlebnis Baustelle

Die Kundschaft in der Rathausstrasse beweist, dass die Baustelle im Stedli regelrecht zum Erlebnis wird und die Beeinträchtigungen keineswegs von einem Besuch abhalten. So ist es nicht verwunderlich, dass die Restaurantbetriebe – wo immer möglich – ihre Tische direkt an den Abschränkungen aufstellen und die Gäste ihren Kaffee mit Aussicht auf emsiges Baustellen-Treiben geniessen.

Kontakt

Stadtbauamt Liestal
Dominic Brunner
Abteilungsleiter Tiefbau
Telefon: 061 927 52 75
E-Mail: rathausstrasse@liestal.bl.ch

«Die Knackpunkte sind unter Kontrolle»



Céline Hüsler

Das Ingenieurbüro Holinger AG ist mit der Projektplanung und Ausführung der Arbeiten an der Rathausstrasse beauftragt. Céline Hüsler, Stellvertretende Bauleiterin gibt im Interview Auskunft zum aktuellen Stand der Dinge.

Liestal aktuell:

Welche Arbeiten werden derzeit an der Rathausstrasse ausgeführt?

Céline Hüsler: Momentan arbeiten drei Gruppen der Implenia Schweiz AG auf der Baustelle. Die erste Gruppe verlegt die tiefe Kanalisation, also die Mischwasserleitung in Richtung Kanonengasse. Die zweite Gruppe folgt direkt mit dem Neubau der Sauberwasserleitung, die allerdings nur noch auf 2,5 Metern Tiefe liegt. Danach wird das Dachwasser entsprechend umgehängt und die Hausanschlüsse an die neuen Leitungen angeschlossen. Die dritte Gruppe arbeitet beim Schachtbauwerk beim Regierungsgebäude mit dem Verlegen der Mischwasserleitung.

Welches sind dabei die aktuellen Herausforderungen?

Der Untergrund beim Regierungsgebäude mit der nötigen Spriessung, die dem Abstützen der Verbauwände im Graben dient, ist ein grosses Thema. Dort befinden sich sehr

viele quer liegende Leitungen, dabei eine Hauptleitung der Swisscom. Solch tiefe Gräben sind sehr aufwändig und kosten viel Zeit. Ein weiterer Knackpunkt ist sicherlich die Logistik. Die Anlieferungen der Geschäfte, sichere Fussgängerverbindungen und der notwendige Bewegungsraum der Baustelle machen den Platz eng.

Und welche nächsten Herausforderungen erwarten Sie?

Sobald die Querungen gebaut werden und der Bagger mitten auf der Rathausstrasse steht, kann die Anlieferung nicht mehr im Durchfluss, sondern nur noch als Sackgasse erfolgen. Wir sind aber überzeugt, dass eine gute Lösung für alle Involvierten gefunden wird. Restaurants und Gewerbe gehen mit den Einschränkungen vorbildlich um und wir finden immer einen guten Kompromiss mit Bauarbeitern und Fussgängern. Über diese Tatsache sind wir sehr froh, die Zusammenarbeit klappt hier reibungslos.

STADTBAUAMT

Ausstellung Wettbewerbsprojekte Erweiterung Schulhaus Gestadeck

Die Wettbewerbsprojekte sind vom 16. bis 24. Juni im Ziegelhofareal an der Meyer-Wiggli-Strasse 3 ausgestellt.

Öffnungszeiten

Samstag, 17. und 24. Juni: 10.00–13.00 Uhr
Freitag, 16. Juni und Montag, 19. Juni bis
Freitag, 23. Juni: 17.00–19.00 Uhr

Am Samstag, 17. Juni findet um 10.00 Uhr eine öffentliche Führung durch Thomas Noack, Leiter des Stadtbauamts, statt.

Anzeige

**Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!**

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen



Am Bahnhof bietet sich nun die Möglichkeit, Raum für Arbeitsplätze zu schaffen, diese sind die Grundlage für Wohlstand und Perspektiven. Wir bleiben ein verlässlicher Partner.

Werner Fischer, Wohnerrat



Das unsichtbare Denkmal, sichtbar gemacht!

«Denkmale haben außer der Eigenschaft, daß man nicht weiß, ob man Denkmale oder Denkmäler sagen soll, noch allerhand Eigenheiten. Die wichtigste davon ist ein wenig widerspruchsvoll; das Auffallendste an Denkmälern ist nämlich, daß man sie nicht bemerkt. Es gibt nichts auf der Welt, was so unsichtbar wäre wie Denkmäler.» So notierte Robert Musil in seinem «Nachlass zu Lebzeiten».

Das Liestaler Herwegh-Denkmal bestätigt Musils These. Unzählige Passanten gehen an ihm vorbei, doch kaum jemand beachtet es. Nur noch wenige wissen, wer der bärtige Herr ist, an den hier erinnert wird, und doch verdankt Liestal ihm einiges: das Denkmal, das Dichter- und Stadtmuseum und (zumindest partiell) den Übernamen «Poetennest». Oder womöglich verdanken wir all das den Zürchern – so ungern manche das hören werden. Hätten diese Georg Herwegh 1843 nicht aus Angst vor «Verwicklungen mit fremden Staaten» das Bürgerrecht verweigert, so wäre der berühmte Dichter kaum Baselbieter Bürger geworden. Der Kanton Baselland, damals noch jung und liberaler eingestellt als Zürich, war weniger skeptisch gegenüber Radikaldemokraten wie Herwegh.

Was die «Radikaldemokraten» damals anstreben, scheint uns heute nicht mehr sehr radikal: Demokratie, die Freiheit des Einzelnen und ein allgemeines Wahlrecht. Doch Emma und Georg Herwegh zogen für diese Werte in die Revolution von 1848 und endeten als steckbrieflich gesuchte Hochverräter.

Die bekanntesten Verse Herweghs stammen aus dem «Bundeslied» des «Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins»:

Mann der Arbeit, aufgewacht!
Und erkenne deine Macht!
Alle Räder stehen still,
Wenn dein starker Arm es will.

Es war denn auch die Arbeiterbewegung, die Herwegh nach seinem Tod die Treue hielt. Mitglieder des «deutschen Arbeiterbunds Basel» und des «Allgemeinen Arbeitervereins Liestal» errichteten wenige Jahre nach seinem Tod ein erstes Denkmal, das heute nicht mehr existiert. Es wurde am 20. April 1884 beim «Wetterkreuz» an der Seltisbergerstrasse eingeweiht. Doch das



Eine neue Stele informiert über Emma und Georg Herwegh.

Denkmal wurde von Vandalen beschädigt und nur ein halbes Jahr später wieder abgebrochen, zur Freude der Witwe des Dichters, die den hölzernen Obelisken mit der Bemalung, die Sandstein imitieren sollte, verabscheut hatte.

Das Herwegh-Denkmal, das wir heute kennen, stammt aus dem Jahr 1904 und wurde ebenfalls vor allem von der organisierten Arbeiterschaft der Schweiz, Deutschlands, Österreich und Frankreichs finanziert. Die Kosten von Fr. 2'500.– wurden durch einen Spendenaufruf an «alle Freunde und Verehrer des Freiheits-Sängers Georg Herwegh» aufgebracht; einbezahlt haben auch Carl Spitteler und Josef Viktor Widmann. Zur Einweihung am 16. Oktober 1904 versammelten sich über tausend Zuschauer, die Festrede hielt der Pädagoge und Publizist Robert Seidel. Der Liestaler Gemeindepräsident und Ständerat Johann Jakob Stutz versicherte, «dass der Geist der Freiheit, der die Bürgerschaft beseelte, als Herwegh von den Mächtigen verfolgt, von den Knechten gehasst wurde, heute noch fortlebe und sich auf die Nachkommen vererben werde». Das Erscheinungsbild des Denkmals erhielt grossen Applaus: Die Felsengruppe stammt aus dem Gotthardgebiet, das Marmorporträt Herweghs ist ein Werk des Bildhauers Antoine Custor, und Verse des Frankfurter Dichters Friedrich Stoltze schmücken die linke Tafel.



Das Jubiläumsprojekt «Dinge erzählen Geschichte(n)» des Dichter- und Stadtmuseums sammelt all die spannenden Geschichten, die sich um das Leben und Werk des Ehepaars Herwegh ranken. Diese werden den Besuchern auf Tablets präsentiert, so dass sie selbst entscheiden können, ob sie nur kurze Ausstellungstexte lesen oder in eine längere Geschichte eintauchen möchten. Bei den Vorbereitungen zum Projekt wurde klar, dass unser Vorhaben, Emma und Georg Herwegh der Öffentlichkeit auf möglichst unkomplizierte Weise nahezubringen, auch das Denkmal mit einbeziehen müsste. So entstand der Plan, ihm eine Stele zur Seite zu stellen, die interessierten Passanten sozusagen im Vorbeigehen die wichtigsten Informationen liefern sollte. Der Stadtrat willigte ein, die Stele zu finanzieren und unterstützte das Projekt von Anfang an.

Wir freuen uns sehr, dass die Stele jetzt eingeweiht werden konnte und hoffentlich dazu beiträgt, Musils These zu widerlegen: Wenn das Herwegh-Denkmal künftig nicht mehr unsichtbar ist, ist unser Ziel erreicht.

Rea Köppel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dichter- und Stadtmuseum Liestal

Uno-Orchester gibt sich in Liestal die Ehre

Internationales Flair in der Stadtkirche: Zur Feier des 15. Jahrestages des Beitritts der Eidgenossenschaft zur UNO gastierte das Orchester der Vereinten Nationen im Rahmen seiner Tournee durch die Schweiz am Samstag 20. Mai 2017 in Liestal. Das Jubiläumskonzert in der vollbesetzten Stadtkirche, eingeleitet mit Ansprachen von hohen Persönlichkeiten aus der Politik, war ein musikalischer Leckerbissen von ganz besonderer Güte.

Dieses Jahr feiert die Schweiz ihre 15-jährige Mitgliedschaft bei den Vereinten Nationen. Grund genug also, mit einer musikalischen Botschaft an den Geist und an die Werte von Frieden und Solidarität der UNO als internationale Gemeinschaft zu erinnern. Das 2011 aus Beamten der in Genf ansässigen Uno-Organisation gegründete Orchester symbolisiert und fördert diese Mission in hohem Masse. Dass nun dieses 70-köpfige Ensemble mit Musikerinnen und Musikern aus 20 Nationen nebst den Städten Bern, Neuchâtel, Yverdon und Genf ausgerechnet noch dem beschaulichen Liestal seine Aufwartung macht, ist auf den ersten Blick schon erstaunlich. Der Baselbieter Kantonshauptort im Grössenwahnsinn?

Die gelebten Beziehungen von Lukas Ott

Der «gute Draht» von Liestal nach Genf besteht seit Jahren dank der freundschaftlichen Kontakte mit der Partnerstadt Onex. Nachdem Stadtpräsident Lukas Ott letztes Jahr am Abschiedskonzert des Uno-Orchesters für den scheidenden Generalsekretär Ban Ki-moon persönlich anwesend war, hat ihn

die Idee gepackt, den Genfern «sein» Liestal als Austragungsort für eines der fünf vorgesehenen Jubiläumskonzerte schmackhaft zu machen. Und da hat dann Carlo Lamprecht, alt Stadtpräsident von Onex und ehemaliger Genfer Regierungspräsident Lukas Otts Idee an entsprechender Uno-Stelle einflussreich deponiert und mit Erfolg zur Verwirklichung verholfen. Ein weiterer Trumpf war das gute Einvernehmen mit Ivan Pictet, dem Stiftungspräsidenten der Fondation pour Genève. «Die gelebten Beziehungen machen so etwas eben möglich», sagte Ott überzeugt. Von Grössenwahnsinn in Liestal also keine Spur, denn Otts Wille zur Öffnung und seine treibende Kraft zur trinationalen Zusammenarbeit sind im Geist deckungsgleich mit den Uno-Werten. In die gleiche Richtung stiess Nationalrätin Maja Graf in ihrer Willkommensbotschaft: «Wenn wir uns auf die Gemeinsamkeiten konzentrieren, können wir sehr weit kommen.»

Eine hinreissende Solistin

Was halt auch zu so einem feierlichen Anlass gehört: Die hochkarätige Redner- und Gästeliste. Sowohl Botschafter Valentin Zellweger, Missionschef der Schweiz bei der UNO in Genf, Rudolph Muller, Direktor Koordinationsbüro der UNO, Nationalrätin Maya Graf wie auch Landratspräsident Philipp Schoch würdigten in ihren Kurzansprachen die UNO und insbesondere die Rolle der Schweiz als Garant im Bestreben um Frieden und Menschenrechte. Zudem wurde anerkennend darauf hingewiesen, dass die Schweiz als 190. Mitglied der erste Staat ist, der den Beitritt zur UNO durch einen Volksentscheid besiegelt hat.

Dann gab es doch noch Musik, und wie! Unter der Leitung des musikalischen Direktors und Mitbegründers Antoine Marguier kamen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Max Bruch, Ralph Vaughan Williams, Aloÿs Fornerod und Johannes Brahms zur Aufführung. Was da der Maestro mit seinem impulsiven und gestenreichen Dirigat aus seinen mehrheitlichen Amateurmusikern heraus kitzelte, war grossartig. Die Klangschönheit und die Klanggewalt mit der das grosse Orchester den Kirchenraum in all seinen Tonnancen füllte, liessen einem die Welt um sich herum irgendwie vergessen. Das traf insbesondere in Max Bruch's Violinkonzert in g-Moll zu. Dafür sorgte die junge Schweizer Geigerin Lisa Rieder die sich und das Publikum mit ihren virtuosensoli beinahe in einen Rausch spielte. In perfekter Abstimmung mit dem Orchester hat sie ihre Geige immer wider tonschön «singen» lassen. Frisch-fröhlich dann der Ausklang des Konzerts mit der «Akademischen Festouvertüre» von Johannes Brahms. In diesem Potpourri von studentischen Trinkliedern gaben die Bläser den Takt an und sorgten inklusive der frenetisch erklatschten Zugabe für eine heitere Schlussstimmung. Damit ist genauso wie beim anschliessend grosszügig offerierten Apéro ein würdiger Jubiläumsanlass zu Ende gegangen der allen Beteiligten in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Ulrich Fluri



Begrüssung durch Stadtpräsident Lukas Ott



70 Musiker für den Frieden



Solistin Lisa Rieder

Spass und Abenteuer mit dem Ferienpass X-Island Baselland



Waldfäger



Ohrringe basteln

Kein Platz für Langeweile: Mit dem Ferienpass X-Island Baselland erleben Kinder und Jugendliche von 7 bis 16 Jahren spannende Sommerferien, auch wenn sie nicht verreisen können.

Vom Bauernhofbesuch zum Steinbildhauer, vom Trampolinspringen bis Cupcakes backen. Abwechslung ist beim Ferienpass X-Island garantiert. Das Angebot der Stiftung Jugendsozialwerk findet auch dieses Jahr sechs Wochen lang statt, nämlich vom 3. Juli bis zum 13. August.

In den ersten beiden Ferienwochen bietet der Ferienpass Kurse über mehrere Tage an. So können handwerklich Interessierte einen sogenannten Waldfäger bauen. Der Rennwagen für holprige Wege war bereits 2016 der Hit. Kinder und Jugendliche werden beim Bau des Gefährtes von Lehrlingen aus fünf Handwerksberufen angeleitet. Ausserdem finden ein Tagesferienlager der Jungschar Boa aus Liestal, ein Fotoworkshop, eine Theaterwoche und Schnupperkurse im Wasserspringen statt. Ab dem 17. Juli bietet der Ferienpass weitere über 250 Veranstaltungen an.

Ferienpass für alle

Der Ferienpass kostet 38 Franken für Kinder aus den Ferienpass-Träger-Gemeinden und 65 Franken für alle anderen. Familien, die sich aus finanziellen Gründen den Ferienpass nicht leisten können oder Kinder mit Einschränkungen dürfen sich gerne an die Leitung wenden. Ziel ist, dass der Ferienpass allen zugänglich ist. Die Pässe können während der ganzen Sommerferien spontan gelöst werden. Täglich wird über zur Verfügung stehende Plätze informiert. Dieses Angebot gilt auch für Feriengäste und Touristen.

Gesucht: Begleitpersonen

Damit die Kinder sicher vom Treffpunkt zum Kursort kommen, suchen wir weitere Unterstützer für unser Begleitpersonenteam. Wer mindestens 16 Jahre alt ist, kann sich melden über sabine.carstens@jugendsozialwerk.ch. Eine Ansprechperson steht stets zur Verfügung.

Urlaubsspass dank Sponsoring und Engagement

Der Ferienpass X-Island wird aktuell von 37 Baselbieter Gemeinden, der UBS, dem Swisslos-Fonds BL, der Bank für internationalen Zah-

lungsausgleich und zahlreichen KMUs und Institutionen aus dem Bereich Kind finanziell unterstützt. Ohne diese Beiträge und das Engagement der 120 Veranstalterinnen und Veranstalter wäre das Sommerangebot nicht möglich. Weitere Infos sowie das vollständige Programm sind auf www.x-island.ch zu finden.

Weitere Informationen

Sabine Carstens

Leiterin Ferienpass X-Island Baselland

Telefon: 061 921 94 74 / 079 821 80 71

E-Mail: sabine.carstens@jugendsozialwerk.ch

Ferienpass X-Island Baselland

Der Ferienpass X-Island Baselland ist ein Angebot der Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL. Das Werk engagiert sich in der Präventionsarbeit sowie in der sozialen und beruflichen Integration. Zum Auftrag gehören Kinder- und Jugendförderung, Betreutes Wohnen und Programme zur Arbeitsintegration. www.jugendsozialwerk.ch

«Schweiz bewegt – Liestal bewegt» 2017 – ein Rückblick

Vom 8. bis 12. Mai hat sich die Stadt Liestal bereits zum neunten Mal, an der gesamtschweizerischen Bewegungswoche zusammen mit gegen 200 anderen Gemeinden beteiligt. Ziel dieser Aktion ist es, möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner zur Bewegung zu animieren.

Die Herausforderung lag in einem internen Duell für uns darin, unsere 4'117 Bewegungsstunden aus dem Jahre 2016 zu übertreffen. Im Vorfeld wurden die extra für diese Bewegungswoche gestalteten Flyer durch die Velostation an die gegen 7'000 Haushalte verteilt. Eigentlich hätte auch diese sportliche Leistung zur Bewegungszeit zählen sollen...

Zusammen mit den Vereinen, und mit der Unterstützung der IGOL, haben wir ein attraktives Bewegungsangebot für diese Woche zusammengestellt, welches trotz des wechselhaften Wetters, von Montag bis Freitag rege genutzt wurde. Dabei konnte auch bei Sportarten geschnuppert werden, welche wohl bei der Bevölkerung wenig oder gar nicht bekannt sind (Bewegungspark, Boule, Power Yoga, Zumba und div. Kampfsportarten).

Ohne die Mithilfe der grossen städtischen Sportvereine wäre es nicht möglich gewesen, diesen Anlass zu organisieren und ein solches Angebot zusammenzustellen. Unser Dank gilt deshalb in erster Linie dem Präsidenten der IGOL, Daniel Fischer, für die Gestaltung des Flyers und der engagierten Unterstützung während der ganzen Bewegungswoche, inklusive der Auswertung der Zeitmessungen beim Sprint um das schnellste Liestaler Primarschulkind. Der Dank gilt auch Fredi Griner (SC Liestal) und Thedy Steinmann (SC Liestal), welche für die Organisation des schnellsten Liestaler Primarschulkindes zuständig waren. Wiederum war es in diesem Jahr möglich, die entsprechenden Vorläufe mit 43 Primarschulklassen mit gegen 800 Schülerinnen und Schüler am Montag, Dienstag und Mittwochmorgen durchzuführen. Nicht zu vergessen sind natürlich auch alle weiteren Vereine, welche mit ihrem Angebot zur Attraktivität des Anlasses beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön!

Wie bereits erwähnt haben sich auch Kindergarten und Primarschule während der ganzen Woche sportlich betätigt und somit eifrig Bewegungszeit gesammelt. Am Freitag haben sich im Hallenbad über 230 Kinder am Wettkampf «dr schnällscht Lieschteler Gitterli Fisch» beteiligt.



oben: Rangverkündigung beim schnellsten Liestaler Primarschulkind

unten: Voller Einsatz beim Gitterlifisch

Höhepunkt des Abendprogramms der Bewegungswoche waren am Freitag die Finalläufe des schnellsten Liestaler Primarschulkindes. Die insgesamt 94 Liestaler Finalteilnehmerinnen und -teilnehmer sprinteten, was das Zeug hielt. Die schnellsten Liestaler Kinder wurden in den jeweiligen Alterskategorien erkoren. Vor diesen Wettkämpfen wärmten sich die Teilnehmenden unter Anleitung von zwei jungen Athletinnen des SC Liestals während eines gemeinsamen Einlaufens auf.

Nun, wir wussten bereits im Vorfeld, dass die letztjährige Messlatte hoch war: Es galt die 4'117 Stunden aus dem Vorjahr zu übertreffen. Das «Rennen» blieb bis am Freitag Abend äusserst

spannend und es zeichnete sich von Anfang an ein sehr knappes Resultat ab. Schlussendlich haben wir in diesem Jahr mit 4'187 Stunden das letztjährige Resultat, zwar knapp, aber doch mit 70 Stunden übertroffen. Wer weiss, vielleicht gilt es im nächsten Jahr, wenn es wiederum heisst: «Schweiz bewegt – Liestal bewegt» nochmals einen Zuwachs zu erzielen. Wir sind jedoch mit dem erreichten Resultat zufrieden, konnten wir doch in dieser Woche eine Vielzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern für unsere Angebote begeistern. Wir haben in diesem Zusammenhang etliche sehr positive Feedbacks erhalten.

Thom Kiefer, Sportkoordinator der Stadt Liestal



Anbindung Fernverkehr in Liestal

Ein neuer Bahnhof! Zunahme der Pendler durch die vielen geplanten Neubauten. Es ist wichtig, dass Liestal auch als Verbindungsort im öffentlichen Fernverkehr durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) wahrgenommen wird. Zurzeit läuft bei den Kantonen eine Vernehmlassung, zu welcher sich die Kantone im Rahmen einer informellen Vorkonsultation eingeben können. Leider wird Liestal irrtümlicherweise nicht zu den einwohnerstarken Agglomerationen gezählt, obwohl die Zahlen klar dafür sprechen. Es ist deshalb äusserst wichtig darauf aufmerksam zu machen, dass Liestal explizit ins Papier «Grundsätze und Kriterien Fernverkehr» aufgenommen wird. Wir wollen keine Sonderbehandlung, aber Fairness. Die Mittefraktion hat nun ein Postulat eingereicht, welches an der letzten ER-Sitzung einstimmig überwiesen wurde. Hier geht es darum, dass sich die Stadt bei den zuständigen Stellen des Kantons mit dem nötigen Nachdruck einbringt. Die Anbindung an den Fernverkehr darf in Liestal nicht «vorbeifahren».

FDP

Die Liberalen

Ein moderner Bahnhof für Liestal

An unserer letzten Einwohnerratssitzung behandelten wir den Quartierplan Bahnhofcorso in erster Lesung. Die FDP Fraktion begrüsst diesen QP sehr, am Bahnhof bietet sich nun die Möglichkeit an bester Lage grosszügig Raum für Arbeitsplätze zu schaffen, diese sind die Grundlage für Wohlstand und Perspektiven. Wir unterstützen den Stadtrat, damit Liestal ein verlässlicher Partner bleibt und das es nach einem Jahrzehnte langem Stillstand endlich vorwärtsgesht und neben dem Raum für Arbeitsplätze und Läden ein zeitgemässes Bahnhofquartier in nützlicher Frist entsteht. Durch eine geschickte und gute Fussgänger Verbindung zum Stedtl können auch die Läden in der Altstadt von dieser Entwicklung profitieren. Prognosen sind schwierig, vor allem wenn sie die Zukunft betreffen, es ist aber der falsche Moment mit fragwürdigen Aussagen die Stimmbürger zu verunsichern, wir sind überzeugt von diesem Projekt und wollen gemeinsam diese Chance ergreifen zum Wohle von Liestal.



Verkehrs- und Dienstleistungszentrum Corso

Liestal wächst. Die kritische Masse ist erreicht, wo sich das Stedtl als «Geschäfts und Kulturzentrum» richtig entfalten kann. Der Bahnhof Liestal verbindet das obere Baselbiet durch viele und schnelle Verbindungen mit dem Wirtschaftsraum Basel. Ein intensiv genutztes Bahnhofsareal eignet sich vorzüglich für regionale und gut frequentierte Dienstleistungen (Gesundheitszentrum, Uni-Fakultät). Mit dem herausragenden Hochhaus setzt Liestal ein markantes Zeichen für sein modernes «Verkehrs- und Dienstleistungszentrum Corso Liestal». Der Wettbewerb sichert eine hochqualifizierte, ästhetische Architektur. Mit dem Minergie-P Grenzwert entsteht eines der energiesparendsten Schweizer Bahnhofsbauten. Wir alle wünschen einen guten und kostengünstigen öffentlichen Verkehr. Wenn die SBB aus dem Milliardenvermögen ihrer Liegenschaften einen möglichst grossen Beitrag an die ungedeckten Kosten des Bahnbetriebs erwirtschaften, werden so alle Steuerzahler entsprechend entlastet. Hanspeter Zumsteg



Im Zentrum der Debatte an der letzten Einwohnerratssitzung stand erwartungsgemäss der Quartierplan Bahnhofcorso. Nach langem Warten geht es jetzt endlich ans Eingemachte: Liestal soll einen neuen, kundenfreundlichen Bahnhof erhalten. Neben einem modernen Aufnahmegebäude sind ein Bürogebäude und ein max. 57m hohes Hochhaus (zum Vergleich: der Ceres-Tower in Pratteln ist 82m hoch) geplant. Mit diesen Neubauten wird der Emma Herwegh-Platz neu gefasst und ein Teil des heute brach liegenden Güterareals überbaut. Abgerundet werden soll das Ensemble dereinst mit der Neugestaltung des Postareals, bei welcher nach Meinung der SP unbedingt auf attraktive Fussgänger Verbindungen zum Stedtl Wert gelegt werden sollte. Die SP-Fraktion sieht den neuen Bahnhof als grosse, einmalige Chance für Liestal und steht – bei einer Enthaltung – klar hinter diesem tollen Projekt. Sollte es zu einer Volksabstimmung kommen, freut sich die SP schon heute auf den konstruktiven Dialog mit der Liestaler Bevölkerung.



Wir verlangen, dass die Züge am neuen Bahnhof auch halten

Hauptthema im Einwohnerrat ist derzeit sicher der neue Bahnhof. Dabei dürfen wir aber die Rahmenbedingungen nicht ausser Acht lassen. Deshalb kam der Vorstoss der Mittefraktion betr. Fernverkehr des BAV gerade zur rechten Zeit und geniesst unsere volle Unterstützung. Auf der Liste der einwohnerstarken Agglomerationen ist unsere Region ein weisser Fleck. Darum müssen wir uns seitens der Stadt Liestal vehement dafür einsetzen, dass die Agglo Liestal mit rund 80'000 Einwohnern in der Fernverkehrsliste aufgenommen wird. Wir hoffen, dass sich der Kanton ebenfalls für diese berechnete Forderung einsetzen wird, und zwar rechtzeitig. Gute und direkte Schnellzugsverbindungen sind für den Wirtschaftsstandort Liestal und Umgebung von entscheidender Bedeutung. Was nützt uns schlussendlich ein toller Bahnhof, wenn ein Grossteil der Züge keinen Halt einlegen. Diese Situation möchten wir unbedingt verhindern.

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:

21. Juni 2017, 16.00 Uhr

Landratssaal (Regierungsratsgebäude)

HABEN SIE LUST AUF EINE PARTIE BOCCIA AUF DER SOMMERTERRASSE?



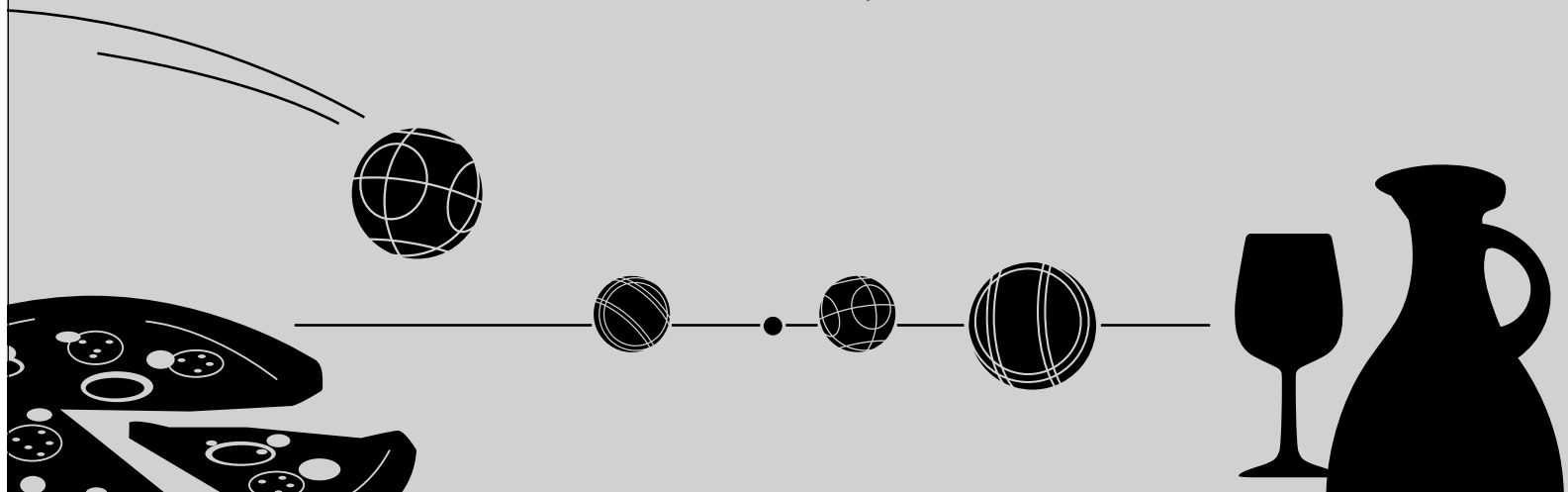
CAFÉ RESTAURANT

BRUNNMATT

Die BOCCIA-Bahn ist bereit! Eine Partie unter Freunden, dazu ein Gläschen Wein und etwas zum Schnabulieren...
Nähere Informationen finden Sie dazu auf unserer Homepage.

Öffnungszeiten 8.30 – 17.30 Uhr
Arisdörferstrasse 21, 4410 Liestal
t 061 927 57 71
www.cafe-restaurant-brunnmatt.ch

Free Wi-Fi



GUTSCHEIN
für eine kostenlose
Immobilienbewertung.
Ein Anruf genügt:
061 921 76 86
www.fährhof.ch

Wir verkaufen
Ihre Immobilie.



FÄHRHOF
Immobilien



**UNSER
SERVICE
MACHT** DEN
UNTERSCHIED

SERVI-TEC

Service und Verkauf von Haushaltgeräten
Das Beste für Küche und Waschraum

Wolfgasse 4 | 4415 Lausen
Tel. 061 923 91 21 | www.servi-tec.ch

Teil 3: Tonnenschwerer Computer – Fotos aus der Hanro-Sammlung Liestal

Ein ungewöhnlicher Transport im Bild gibt zunächst Rätsel auf. Aus dem Archiv lassen sich viele Informationen schöpfen, die schliesslich die Geschichte zu drei Fotos aus der Hanro-Sammlung von Archäologie und Museum Baselland greifbar machen.

Luftiger Transport im Bild

Diese drei Fotos kamen kürzlich in einer Archivschachtel zum Vorschein: 10,5 x 7,2 cm Abzüge in schwarz- Weiss, hochglänzend und das kleinste Foto auf 9 x 6,9 cm zugeschnitten sowie auf der Rückseite mit dicken Leimspuren versehen. Alle drei Bilder zeigen ein und dieselbe eckige Last, die an einem Kran in der Luft hängt. Das schwere Paket ist mit durchsichtiger Plastikfolie eingepackt und auf einer Holzpalette mit starken Seilen befestigt. Drei verschiedene Stadien dieses ungewöhnlichen Transports sind festgehalten.

Auf dem ersten Bild sind über die Schwerlast hinaus auch der Kran und vier Männer zu sehen. Von dem Eingang des Benzburwegs 20 her lenkt der eine Mann den Kran mit einer separaten Steuerung vom Boden aus. Zwei weitere Männer beobachten ebenfalls vom Strassenniveau aus den Weg der Schwerlast nach oben, während sie weit nach links schwingt. Hinter dem Hebearm des Krans steht auf dem Dach eine weitere Person, deren Kopf und Schultern vom oberen Bildrand abgeschnitten sind.

Im nächsten Foto ist dieser Mann auf dem Dach besser zu erkennen. Er stemmt den linken Arm in die Hüfte, während der rechte Arm locker und gerade dem Oberkörper entlang nach unten hängt. Im Gegensatz zu den drei Männern in Arbeitskleidung trägt derjenige auf dem Dach einen hellen Anzug mit weissem Hemd und dunkler Krawatte. Durch die Untersichtperspektive des Fotos sind seine Füße und Beine bis zu den Knien vom Dach verdeckt.

Erst im dritten Bild kommt er ganz in den Blick. Während bisher aller Augen auf das grosse, schwere Paket gerichtet waren, rückt im dritten Bild dieser Mann ins Zentrum, zusammen mit dem transportierten Stück. Er posiert für die Aufnahme. Der Fotograf stand vermutlich im Fenster im 2. Stock des Gebäudes. Dieses Fenster ist auf dem zweiten Foto am linken Bildrand neben dem Mann auf dem Dach und unter dem angeschnittenen Kranhebearm zu finden. Der Mann hat sich inzwischen vom



Besonderer Transport vom 25. Juli 1966

Dachrand weggedreht, verharrt jedoch in der gleichen Haltung wie im zweiten Bild. Er schaut im Moment der Aufnahme aufmerksam in die Kamera und nicht mehr auf das grosse Paket, das nun links von ihm ininigem Abstand niedrig über dem flachen Dach schwebt.

Des Foto-Rätsels Lösung

Es lag ein schmaler Papierstreifen bei diesen drei schwarz- Weiss Abzügen, auf dem Folgendes zu lesen ist: «Lieferung IBM-Rechner // siehe Hanro Post /7 10/4 1966, S. 32».

Damit ist ein Hinweis auf den Anlass der Aufnahmen und ihre wahrscheinliche Datierung

gegeben. Die International Business Machines Corporation (IBM) ist heute kein Begriff mehr und 1966 war sie es noch nicht. Deshalb erläuterte die Firma Hanro in der «Hanro-Post», ihrer internen Betriebszeitung, was es damit auf sich hatte – und weitere Recherchen in der Hanro-Sammlung führten zu ersten Erkenntnissen über die Geschichte dieser Fotos.

In der «Hanro-Post» von Nr. 4 von 1966 ist das erste der drei Fotos abgedruckt. Die Bildlegende lautet: «Eine elektronische Datenverarbeitungs-maschine wird hochgehoben.» Die Notiz auf dem schmalen Papierstreifen ist damit untermauert. Ausserdem stammen die Leimspuren



auf dem entsprechenden Bildabzug höchst wahrscheinlich von der handgeklebten Druckvorlage dieser Seite 32 der «Hanro-Post» Nr. 4 von 1966. Auf einer ganzen Seite rund um das Bild wird Folgendes berichtet: «Während den diesjährigen Betriebsferien, d.h. am Montag, 25. Juli, hat ein Kran der Firma Ziegler A.G., Liestal, verschiedenartige «Kisten», je 200–1'000 kg schwer, von der Rampe mit Schwung in den 2. Stock des Hochbaues gehoben.»

Bei diesem schwungvollen Transport wurde die Datenverarbeitungsanlage IBM 360, Mod. 30 mit all ihren Apparaten in den 2. Stock gebracht. Das grosse Schwerlastpaket auf den Fotos war also nur ein Teilstück der ganzen Anlage. Auf dem zweiten Bild sehen wir weitere Kisten unter dem Dach auf der Rampe stehen. Mit dem neuen Wissen lassen sie sich als andere Teile der Rechneranlage erkennen. Der Text in der «Hanro-Post» erklärt ausserdem, dass es sich bereits um die zweite Datenver-

arbeitungsanlage in der Hanro handelte. Eine frühere von 1962 wurde damit ersetzt. Weiter wird berichtet: «Die neue Anlage besteht aus einer Zentraleinheit mit 32'000 Kernspeichern, 1 Lese- und Stanzeinheit, 1 Schreibeinheit, 4 Plattenspeichern mit Kontrolleinheit und 1 Konsole mit Schreibmaschine. Sie kann in der Stunde 30'000 Lochkarten lesen oder stanzen und 15–36'000 Zeilen schreiben. Auf den Plattenspeichern können ca. 40 Millionen Zeichen (Zahlen oder Buchstaben) gespeichert werden, z.B. Kundenadresse, Artikel, Lagerbestände, Vorgabezeiten, usw.» (Hanro-Post 1966, Nr. 4, S. 32).

Geschichten verdichten sich

Die Ankündigung, dass in den nächsten Nummern der Hauszeitung weiter über die Anwendungsgebiete des Rechners berichtet würde zeigt, für wie wichtig die neuartige Datenverarbeitung in den 1960er-Jahren angesehen wurde. 1974 informiert eine Tafel über

die 30-jährige Zusammenarbeit von Hanro und IBM 1943–1973. Auf der Tafel sind Originalteile von Tabelliermaschinen, Reproduzierlochern und verschiedenen IBM-Rechnersystemen befestigt und bezeichnet. Auch in der Jubiläumsschrift von 1974 findet sich in Text und Bild ein breiter Hinweis auf die EDV-Anlage, die 1966 installiert worden war. Die Firma nutzte diese Gelegenheiten, auf ihre fortschrittliche und innovative Produktion zu verweisen.

Die zitierten Quellen lassen bereits eine Geschichte zu den drei kleinen Fotos vom luftigen Transport erkennen. Wer aber die Fotos aufgenommen hat, ob dies zufällig oder im Auftrag der Firma geschah, und wer die Menschen auf den Bildern sind, wissen wir bisher nicht. Das wäre wohl mit weiteren Recherchen in der Hanro-Sammlung, aber auch in den Erinnerungen ehemaliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hanro aufzuspüren.

Adresse

Hanro-Areal, Benzburweg 20, 4410 Liestal

Führungen

Öffentliche Führungen: Jeden ersten Mittwoch im Monat, 18.00–19.00 Uhr

Anmeldung bis Dienstagmittag, freier Eintritt

Führungen für Gruppen und Schulklassen: 60 Min., CHF 160.–, für Schulen BL und BS kostenlos

Anmeldung / Buchung: museum@bl.ch, Telefon 061 552 59 86, siehe auch www.museum.bl.ch

Ausstellung im Museum.BL

«Forse nella Hanro – vielleicht in der Hanro?» Italienerinnen in der Nachkriegsschweiz

Gastausstellung «Magnet Basel – Migration im Dreiländereck»: 13. Mai – 27. August 2017

Museum.BL, Zeughausplatz 28, 4410 Liestal

Autorin: Saskia Klaassen, Leiterin Sammlungen,

Archäologie und Museum Baselland

Bildnachweis: Archäologie und Museum Baselland, Liestal



RPK – Zahlenwald trifft auf Naturwald



von Franz Thür
Mitglied der Rechnungsprüfungskommission
der Bürgergemeinde Liestal

Haben Sie sich auch schon gefragt, warum eine Höhle für den Liestaler Wald ein Segen ist? Oder gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Chienbesenumzug und dem Liestaler Schwimmbad? Wussten Sie, dass es ohne die Bürgergemeinde für ein paar Landwirte eventuell kein Land mehr hätte? Oder glauben Sie auch an die Geschichte, dass das Schweizer Militär dem Sichternspaziergänger/in den Kaffee ermöglicht? Über alle diese Fragen finden sie bei der RPK (Rechnungsprüfungskommission) die richtigen Antworten.

Als Kind glaubte ich, dass der Wald – die Quelle für Erholung, gesunder Luft und Vogelgezwitscher – gratis gedeiht. Heute weiss ich, dass der Wald – das Paradies für Spaziergänger, Jogger und Wildtiere – von fleissigen «Landschaftsgärtnern» und unter Einsatz von beträchtlichen Geldmitteln gepflegt und gehegt werden muss. Mehr als 3 Millionen Schweizer Franken ist es uns Liestaler Bürgern wert, den Naturliebhabern einen «Garten Eden» zur Verfügung zu stellen. Das heisst, jeder Person in Liestal wird quasi ein Jahresabo im Werte von 250 Franken geschenkt. Toll, Danke.

Dank der Deponie «Höli» können wir uns das zurzeit auch noch leisten. Die Deponie am Schleifenberg, die vor allem mit Bauschutt gefüllt wird, beschert uns jährlich einen Gewinn in Millionenhöhe. Diese Geldquelle ist aber endlich und wir müssen uns schon heute Gedanken über die Sicherung der zukünftigen Finanzierung der Bürgergemeinde machen.

Auch das ganze Gitterliareal, dort wo die Schwimmer ins Wasser springen, die Fussballer die Tore schießen und die Leichtathleten die 100 Meter laufen, wird von der Bürgergemeinde an die Stadt Liestal im Baurecht zur Nutzung verpachtet. Auch diese Einnahmen helfen, das Holz für den Chienbesenumzug und die Kosten für andere von der Bürgergemeinde unterstützten Anlässe zu finanzieren.

Neben dem Aussichtsturm ist auch die Sichtern ein tolles und viel benütztes Naherholungsgebiet. Um die Geselligkeit zu steigern, unterhält die Bürgergemeinde ein Restaurant, den Sichternhof. Frisch renoviert und mit attraktiven Räumen und Sonnenterrasse offeriert die Bürgergemeinde den Benützern eine «Oase auf dem Lande», die ohne Quersubventionierung so nicht möglich wäre. Ein Bauernhof, Hektaren von Wiesen zur Pacht und Liegenschaften runden das Engagement der Bürgergemeinde ab.

Mit einem Eigenkapital von 13 Millionen Schweizer Franken betreut die Bürgergemeinde Liestal einen kleinen «Schatz», den es gilt, nachhaltig und vorausschauend zu bewirtschaften, sodass wir alle noch lange Freude an unserem «Garten Eden» haben.

Wir in der RPK haben das Privileg, hinter jeder Tannennadel, jedem Eichenblatt, jedem Kaffee im Sichternhof und jedem Chienbesenumzug das Zusammenspiel von menschlichem Einsatz, gut investiertem Geld und wohlwollender Subventionierung zu sehen und zu diskutieren.

So gesehen kann ein Zahlenwald auch sehr erfrischend sein.

Rechnungsabschluss 2016

von Daniel Sturzenegger, Bürgerrat, Departemente Finanzen, Personal und Liegenschaften

Wir laden Sie ein unter anderem für die Präsentation und Bestätigung der Jahresrechnung 2016 anlässlich der Bürgergemeindeversammlung vom Montag, 12. Juni 2017 (siehe unten).

Kurzfassung der Rechnung 2016: das Resultat fällt besser aus als budgetiert, sogar noch besser als im vergangenen Jahr. Klar ist, dass die Deponie Höli den grössten Teil an das positive Resultat beiträgt und dass diese Mittel für die Zukunft sicher angelegt werden müssen. Mit Freude stellen wir jedoch auch fest, dass der

Forstbetrieb selbst ohne Berücksichtigung der Erträge aus der Deponie Höli mittlerweile in den schwarzen Zahlen arbeitet.

Kommen Sie also an die BGV und lassen Sie sich orientieren über die genauen Zahlen und Hinweisen auf viele interessante Zusammenhänge.

Aus dem Bürgerrat

An seiner Sitzung vom 5. Mai 2017 hat der Bürgerrat den Fahrplan für das Budget 2018 sowie den Finanzplan 2018–2022 zur Kenntnis genommen. Aufgrund der bevorstehenden Realisierung des Wohnbauprojektes Grammet drängt sich die Überarbeitung der bisherigen Form des Finanzplanes auf. Für diese Überarbeitung nehmen wir die fachliche Unterstützung unseres Treuhänders, der Tretor AG, in Anspruch. Im Weiteren wurde der Rat wieder-

um auf den neuesten Stand der Überbauung Grammet gebracht. Das Projekt liegt im Fahrplan und der Bürgerrat kann erfreut zur Kenntnis nehmen, dass alle Beteiligten hervorragende Arbeit leisten. Die interne Organisation mit einem Projektausschuss des Bürgerrates bewährt sich ebenfalls. Wie an jeder Sitzung wurden auch wieder diverse Protokolle zu Einbürgerungsgesprächen genehmigt. Beim Departement Kultur und Brauchtum durfte der

Departement Chef über einen sehr erfolgreichen 1. Mai-Bummel berichten. Rund 90 Personen fanden an diesem, doch eher kühlen und regnerischen Tag den Weg auf die Sichertern und liessen sich über das Thema «Waldrand, Biodiversität, Lebensraum und Kampfzone» vor Ort anhand von anschaulichen Beispielen informieren. Der im Anschluss an den Bummel offerierte Imbiss im Restaurant Sicherternhof rundete den Anlass gebührend ab.

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Montag, 12. Juni 2017, 19 Uhr, im Stadtsaal
(Rathaus Liestal, 3. Stock; bitte Eingang Salzgasse benützen!)

Traktanden

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 27. März 2017
2. Jahresbericht 2016
 - a) Jahresbericht des Bürgerrates (Vorlage Nr. 16/2017)
 - b) Bericht der Geschäftsprüfungskommission
3. Jahresrechnung 2016
 - a) Jahresrechnung mit Anträgen (Vorlage Nr. 17/2017)
 - b) Berichte der Rechnungsprüfungskommission

4. Einbürgerungswesen
 - a) Einbürgerungsgesuche (Vorlagen Nr.18–20/2017)
5. Informationen aus dem Bürgerrat und der Verwaltung der Bürgergemeinde
6. Verschiedenes

Am Schluss der Versammlung findet die Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger statt. Zum anschliessenden Begrüssungsumtrunk sind alle Teilnehmenden der Bürgergemeindeversammlung herzlich eingeladen.

An der Bürgergemeindeversammlung sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Land-

schaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen gültigen, amtlichen Ausweis mit eingetragtem Bürgerrecht mit sich.

Das Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung kann bei der Bürgergemeindeverwaltung an der Rosenstrasse 14 (Büros im Mehrfamilienhaus im 1. Stock) eingesehen werden.

Die schriftlichen Unterlagen erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Das Protokoll und ein Teil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen) sind auch im Internet abrufbar (www.bgliestal.ch).

Liestal, im Juni 2017, der Bürgerrat

Herzlich Willkommen an der 1. Augustfeier auf Sichten – Stadt Liestal & Bürgergemeinde Liestal



Dienstag, 1. August 2017, ab 17.00 Uhr
bei der Chornschüüre auf Sichten

Gratis-Busbetrieb ab Bahnhofplatz
(Sichternseite) zur Sichten und zurück
von 17 Uhr bis Mitternacht

Mitwirkende:

2 Drehorgeln, Stadtmusik Liestal, Groovepack (Funky Soul-Blues)
Festrede von Ehrenbürgerin Marliese Zimmermann

und dazu:

Festwirtschaft, Fackel-/Lampion-Umzug, Höhenfeuer, Schluss-Feuerwerk

Organisation: Bürgergemeinde Liestal

- Zimmerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten

- Dachsanierung
- Fassadendämmung
- Flachdächer

- Solarstrom
- Wohnraumerweiterung

- Planung & Konzept
- Baubewilligungen

"Mir luegä au zu euchem Dach"



DACH+HOLZTECH

Hauptstrasse 138 | 4415 Lausen | 061 922 17 77 | www.dach-holztech.ch

EDGE 4x4

Ausgezeichnet als bester SUV mit dem «Goldenen Lenkrad» 2016.
Jetzt mit 0% Leasing*, 5 Jahre Protect Garantie und 6 Jahre Service**.



AB FR. 409.-/MT.**



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

*Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). 0% Leasing nicht kumulierbar mit jeglicher Flottenunterstützung. **Ford Edge Trend, 2.0 Duratorq, 180 PS, 4x4, Fahrzeugpreis Fr. 47'800.- (Katalogpreis Fr. 49'800.- abzüglich Performance-Prämie Fr. 2000.-). Berechnungsbeispiel Leasing Ford Credit (Schweiz) GmbH: ab Fr. 409.-/Monat, Sonderzahlung Fr. 9743.-, Zins (nominal) ab 0%, Zins (effektiv) 0%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr. Kautions- und Restwert gemäss Richtlinien von Ford Credit. Abgebildetes Modell: Edge Sport, 2.0 Duratorq, 180 PS, 4x4, Katalogpreis Fr. 55'400.- plus Optionen im Wert von Fr. 1250.-. Edge mit SWISS PREMIUM: 4./5. Jahr Ford Protect (max. 100'000 km) + 6 Jahre Service (max. 90'000 km) inklusive. 6 Jahre Service Angebot gültig nur für Privatpersonen. Alle Angebote gültig bei teilnehmenden Ford Händlern bis auf Widerruf, spätestens bis 31.3.2017. Edge Trend und Edge Sport, 2.0 Duratorq, 180 PS/132 kW, 4x4: Gesamtverbrauch 5.9 l/100 km (Benzinäquivalent 6.7 l/100 km), CO₂-Emissionen 152 g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 25 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: E. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g/km.

Gut versorgt
mit feinem Essen



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause
REGIO LIESTAL

Der Spitex-Mahlzeitendienst liefert frische gekühlte Fertigmahlzeiten zum selbst Aufwärmen oder eine tägliche warme Mahlzeit auf den Tisch. Denn gute Ernährung wirkt heilsam!

Spitex Regio Liestal – 061 926 60 90 – www.spitex-regio-liestal.ch

Buebeschwinget Schillingsrain

Sonntag 11. Juni 2017



Musikalische Unterhaltung

Jodlerklub Arisdorf-Liestal
Alphorntrio Frenkendorf
Schwyzerörgelfründe Wasserfalle

Schwingfest

Schulheim Schillingsrain Liestal
(Richtung Bad Schauenburg)

Organisator

Schwingklub Liestal
schwingklub-liestal.ch

Bei Schlechtwetter

Durchführung auf der Webseite
schwingklub-liestal.ch ab 7.00 Uhr

Zeit
Ab 12.00 Uhr

Eintritt
Gratis

BASEL LANDSCHAFT

Ausschreibung des Baselbieter Preises für Freiwilligenarbeit

Bis am 31. August 2017 können Projekte, welche der Baselbieter Bevölkerung zu Gute kommen und mehrheitlich auf freiwilligem Engagement beruhen, eingereicht werden.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter
www.freiwilligenpreis.bl.ch

Preisverleihung: Montag 4. Dezember 2017,
Alts Schlachthaus in Laufen.

«Nonstopp Arbeit und im Alter kein Geld?»

Über Teilzeitarbeit, Familie und Rentenfragen

14. Juni 2017
19.30–21.30 Uhr
Kulturhotel Guggenheim
Wasserturmplatz 6–7, Liestal
Eintritt frei, Kollekte

Eine Generationenveranstaltung mit Input und Podiumsgespräch organisiert von der Gruppe 14. Juni

RENT

Teilzeitarbeit stellt uns immer wieder vor grosse Herausforderungen. Sie wirkt sich auf die Partnerschaft, auf die Aufgabenverteilung in der Kinderbetreuung und im Haushalt aus, und sie hat einen grossen Einfluss auf die Altersvorsorge. Fachpersonen und Betroffene verschiedener Generationen berichten von ihren eigenen Erfahrungen, stellen Fragen, tauschen sich über mögliche Gefahren und Alternativen aus und denken über Lösungen nach. Eine offene Austauschrunde mit dem Publikum und ein gemeinsamer Apéro schliessen den Abend ab.

Basisinformationen zur Pensionskasse
Regula Bühlmann Zentralsekretärin Gleichstellung, Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Vorstellung der Studie der SKG «Teilzeitarbeit und Rente: Unsere Altersvorsorge hat ein ausgezeichnetes Gedächtnis»
Silvia Hofmann Ehemalige Leiterin Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann Kanton Graubünden

Podiumsgespräch
Regula Bühlmann SGB-Zentralsekretärin, GB-Stadträtin Stadt Bern
Lucas Furtwängler Geschäftsleitungsmitglied der Basellandschaftlichen Pensionskasse
Marianne Hollinger Landrätin FDP und Gemeindepräsidentin von Aesch
Stephan Ackermann Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Kirche Baselland
Karin Kofler Wirtschaftsjournalistin und Kolumnistin, Sonntagszeitung

Moderation
Rahel Walser Journalistin Radio SRF, Inland-Redaktion

Organisation
Gruppe 14. Juni
Die Gruppe 14. Juni ist ein loser Zusammenschluss von Baselbieter Frauenorganisationen: Frauenrechte beider Basel | Fachstelle für Genderfragen und Erwachsenenbildung der ERK BL | professionNELLE – Kontaktstelle Frau + Arbeit | Pfarramt für Industrie und Wirtschaft BS/BL | Gleichstellung BL | Katholischer Frauenbund BL | Evangelische Frauenhilfe BL

Besuchen Sie uns auf Facebook:
facebook.com/gruppe14-juni

Mit Unterstützung durch: **SWISSLO**
Basel-Landschaft



Crazy Cup



Internationales Fussballturnier für Menschen mit einer Beeinträchtigung

Samstag, 10. Juni 2017 im Stadion Gitterli in Liestal

10.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Am Turnier beteiligen sich acht Mannschaften aus der Schweiz und zwei aus Süddeutschland. Mit dabei sind auch die beiden Crazy Teams aus Liestal.

Organisiert wird das Turnier vom **Rotary Club Liestal** und vom **FC Liestal**. Mit dem Crazy Cup bieten die beiden Clubs fussballbegeisterten Menschen mit einer Beeinträchtigung eine sportliche Wettkampfmöglichkeit.

Der Eintritt ist frei, für Verpflegung ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.rcliestal.ch

www.fcliestal.ch

Das Weltküche-Team Liestal lädt ein:

Weltküche in Liestal

Ausnahmsweise am zweiten Samstag im Monat im Rathaus,
Eingang Salzgasse, Stadtsaal, 3. Stock

Am 10. Juni 2017 von 11.30 bis 14 Uhr
geniessen Sie kulinarische Spezialitäten aus

Lateinamerika

Der Gewinn geht an den Verein
Grupo Latino Liestal sowie an die Sinp'aripa,
eine Anlaufstelle für Dienstmädchen in Bolivien.



www.weltkueche-in-liestal.ch



Schule für
Offenes Lernen



**Schulzeit ist
Lebenszeit.**

**Die reformpädagogische Schule der Region
1.– 9. Klasse mit allen Niveaus**

auf dem HANRO-Areal, Liestal

Benzburweg 18, CH-4410 Liestal, www.offeneslernen.ch

Herzlich willkommen zum Landrotspreesi-Apéro von Elisabeth Augstburger

Donnerstag, 29. Juni um 17.30 Uhr auf dem Zeughausplatz



Es begrüßen Sie

Lukas Ott, Stadtpräsident Liestal

Sabine Pegoraro, Regierungspräsidentin Kanton Basel-Landschaft

Elisabeth Augstburger, Landratspräsidentin ab 1. Juli 2017

18.45 Uhr: Festumzug zur Sporthalle Kaserne

Pfingsten - ein Feiertag, aber was gibt es zu feiern?

Es ist natürlich eine angenehme Tatsache, dass Feiertage wie Weihnachten, Ostern, Aufahrt uns übers Jahr verteilt immer wieder ein paar zusätzliche freie Tage ermöglichen. So ja auch an Pfingsten, welches uns einen freien Montag beschert. Darüber wissen die meisten Schweizerinnen und Schweizer Bescheid. Fragt man jedoch nach dem Hintergrund dieses Feiertages, erntet man mehrheitlich ein ratloses Stirnrunzeln oder bekommt Antworten wie «Da ist doch dieser Jesus gestorben.» oder «Wird an diesem Tag nicht der Papst gewählt?», die leider falsch sind. Dabei ist Pfingsten nach Ostern und Weihnachten einer der höchsten Feiertage der Christinnen und Christen. Es ist das «Fest des Heiligen Geistes».

Seit Ende des 4. Jahrhunderts setzte sich der Brauch in den christlichen Gemeinschaften durch, 50 Tage nach Ostern das Pfingstfest zu feiern und damit die Osterzeit abzuschliessen. Daher stammt auch der Name «Pfingsten», der sich aus dem Griechischen «pentekoste» ableitet und «fünfzigster Tag» bedeutet.

Die Grundlage für diesen Feiertag bildet der Bericht der Apostelgeschichte (Apg 2,1-41), welcher im Neuen Testament geschrieben

steht. Es wird erzählt, dass 50 Tage nach der Auferstehung von Jesus dessen Jüngerinnen und Jünger während eines jüdischen Erntefestes in einem Haus versammelt waren, als sich an ihnen die Verheissung von Jesus erfüllte und sie die Gabe des Heiligen Geistes erhielten. Die Bibel schildert das Ereignis folgendermassen: «Da entstand auf einmal vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie [die Jüngerinnen und Jünger] sassen; und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich zerteilten, und auf jeden von ihnen liess eine sich nieder. Und sie wurden alle erfüllt von heiligem Geist und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen eingab.» (Apg 2,2-4) Doch was genau will diese Schilderung uns erzählen?

Da Jesus nicht mehr körperlich auf Erden wandelte, wurde der Heilige Geist auf die Erde gesandt. Die Bibel beschreibt ihn als eine Art Wind, mal stark und brausend wie ein Sturm, mal sachte und sanft wie ein Hauch, jedoch nie sicht- und fassbar. Um sich besser vorzustellen, was der Heilige Geist ist, könnte man ihn auch als eine Art virtueller Coach beschreiben, also als etwas was man zwar nicht

sieht, jedoch das man spüren und dessen Auswirkungen man sehen kann. Dieser Heilige Geist, der zur sogenannten Dreieinigkeit von Gott gehört (bestehend aus Gott Vater, Sohn Jesus Christus und dem heiligen Geist), versetzte jedenfalls die Jüngerinnen und Jünger regelrecht in Feuer und Flamme für den christlichen Glauben. Und damit sie diesen in der Welt verbreiten konnten, befähigte sie der Heilige Geist, in anderen Sprachen zu reden, das heisst, die christliche Botschaft, das Evangelium so zu verkünden, damit auch jede Person auf der Welt sie verstehen konnte. Damit wurde der Grundstein für die Gründung und Entstehung der ersten christlichen Gemeinden gelegt. Die Kirche feiert an Pfingsten also zu Recht ihre Begründung im Heiligen Geist und folglich ihren eigenen «Geburtstag».

Ich wünsche Ihnen schöne Pfingsten und der Kirche alles Gute zum Geburtstag!

Evelyne Martin
PfarrerIn

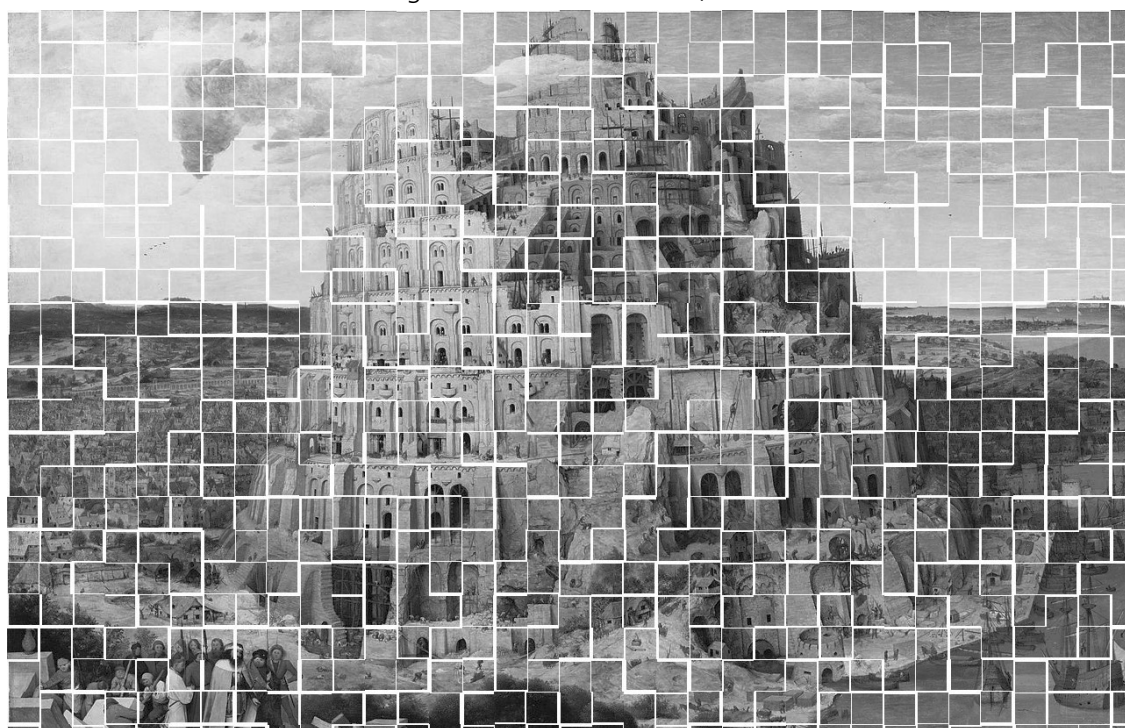
Literatur:

- Bieritz, Karl-Heinrich: Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart, C.H.Beck, 9. Auflage 2014
- refbl.ch/refbl/glaube/feiertage-kirchenjahr

Seien Sie herzlich eingeladen zu unserem Outdoor-Familiengottesdienst am Pfingstsonntag zum Thema Turmbau zu Babel:

4. Juni 2017, 11.00 Uhr, Arena Liestal (bei schlechtem Wetter in der Stadtkirche)

Beteiligung der ref. Kirchgemeinden Liestal-Seltisberg, Frenkendorf-Füllinsdorf und Oristal.



Veranstaltungen

Wandern mit Kultur

Donnerstag, 8. Juni, 08.45 Uhr
Bahnhof Liestal
„Frauen in der Reformation“

Singe mit de Chlyyne

Montag, 12. Juni, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 16. Juni, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal
„Wasserspiel“

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 18. Juni, 11.00 Uhr
KGH Martinshof

Abendfeier

Sonntag, 18. Juni, 18.00 Uhr
Stadtkirche

Seniorenausflug

Dienstag, 20. Juni
„Fahrt durch den Jura“

Gebetsgruppe

Dienstag, 20. Juni, 14.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Sommerlager

1. bis 8. Juli
Flums SG

Martinsträff

Unser Café ist offen: 1. Dienstag
im Monat: 9-11 Uhr (ausser in den
Schulferien), Sonntag: 9-12 Uhr
(ausser an Kirchenkaffee-Sonnta-
gen), an Heure-Mystique-Freitagen
19-21 Uhr

Aktuelle Informationen auf:
www.ref-liestal-seltisberg.ch

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

Wandern mit Kultur

Frauen in der Reformation

Vortrag und Führung in Zürich



Donnerstag, 8. Juni 2017

Treffpunkt: 8.45 Uhr beim Kiosk, Bahnhof Liestal
Führung: Mit Vortrag von Pfarrerin Sabine Scheuter:
„Flügel oder Ketten“
Wanderung: Höhenwanderung über den Hausberg von
Zürich vom Üetliberg zur Felsenegg

Singe mit de Chlyyne



Liestal

KGH Martinshof, Saal
Montag, 10.00 bis 10.45 Uhr

12. Juni
14. August
04. September
25. September
16. Oktober
13. November
18. Dezember

Herzliche Einladung an alle Kleinkinder (0-5 Jahre), die gerne
mit ihren Begleitpersonen Lieder singen und musizieren.
Pro Semester (à 6 Lektionen) werden CHF 30.00 pro Familie
erhoben. Ein Einstieg ist aber jederzeit möglich.
Wir bitten um Anmeldung bei Theresia Gisin-Berlinger,
Tel. 061 921 13 67, E-Mail: thmberlinger@hotmail.com

Wir freuen uns auf euch! Nino und Team

Anmeldung Konfirmationen 2018



Hast du Jahrgang 2002 oder
kommst du im Sommer ins 9. Schuljahr?

Dann bist du herzlich eingeladen, Dich für den
Konfirmationsunterricht 2017/2018 anzumelden.

Anmeldeschluss:

Mitte Juni 2017

Bei Fragen: Pfarrerin Doris Wagner
Tel. 061 971 89 41

E-Mail: d.wagner@ref-liestal-seltisberg.ch

DRACHENHÖHLE

Kinder 1. bis 3. Klasse

■ Mittwochnachmittag, 14.00 - 17.00 Uhr
■ im Kirchgemeindehaus Martinshof

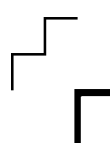


07. Juni Malatelier
14. Juni Schnitzeljagd
21. Juni Spiel und Spass
28. Juni Spiel und Spass

Nicht die schönsten Kleider anziehen, denn bei uns kann's
auch einmal bunt zu und her gehen!
Du bist ohne Anmeldung ♥-lich willkommen!
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Auskunft und Leitung:

Regula Kestner, Tel. 061 921 39 60
E-Mail: r.kestner@ref-liestal-seltisberg.ch



Reformierte Kirchgemeinde

Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramlingen
Seltisberg
Ziefen

**Freitag
9. Juni**

18.00 Uhr

Ref. Kirchgemeinde Bubendorf-Ramlinsburg.



10.00 Uhr

Seelsorgeteam, Pfarreirat & Kirchgemeinderat



**Samstag
17. Juni**

18.00 Uhr

Die Buben & Mädchen des Kinderchors
mit ihrer Leiterin Daniela Niedhammer



Sonntag
25. Juni
10.00 Uhr

Der ökumenische Schulend-Gottesdienst in der Martinskirche wird mitgestaltet von einer Zirkusschule mit Jugendlichen aus Nicaragua. Im Anschluss Vorführung im Saal des Martinshofes.



Tanzabend mit Live-Musik für jung und alt

**Herr,
mach mich
zu einem
Werkzeug
deines Friedens!**



Ort: Dachgeschoss der Remise (Rheinstr. 22a)

Peter Messingschläger	Gemeindeleiter
Bernhard Schibli	Mitarbeitender Priester
Simone Rudiger	Theologin
Toni Grüter	Theologe
Esther Salathé	Familienarbeit
Noëmi Aegerter	Jugendarbeit
Daniela Niedhammer	Kirchenmusik
Katharina Frehner	Religionspädagogik
Barbara Scheibler	Sozialarbeit
Yanick Hasler	Zivildienstleistender

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
6.–27. Juni weitere Angaben im Internet	Kreatives Schreiben–Das persönliche Schreibpotential entfalten	Kantonsbibliothek Baselland	Volkshochschule beider Basel
8.–29. Juni weitere Angaben im Internet	Einfach Bilder gestalten mit Collage–Farbe, Form und Komposition	Rotackerschulhaus	Volkshochschule beider Basel
9. Juni, 18.00–20.00 Uhr	Feldschiessen	Schiesssportanlage Sichtern	Schützengesellschaft Liestal
9.–11. Juni weitere Angaben im Internet	GePe Gesundheits- und Persönlichkeits-tage	Hanro Areal	GePe
10. Juni, 11.30–14.00 Uhr	Weltküche Südamerika	Rathaus Liestal Stadtsaal	Weltküchenteam Liestal
10. Juni, 13.00–16.00 Uhr	Feldschiessen	Schiesssportanlage Sichtern	Schützengesellschaft Liestal
10. Juni, 14.00–16.00 Uhr	Naildesign	Jugendzentrum Liestal	Jugendzentrum Liestal
11. Juni, Bahnhof Liestal um 09.10 Uhr	Monatswanderung am 11. Juni 2017	Buckten–Bad Ramsach–Zeglingen	vitasswiss-volksgesundheit, Sektion Liestal
11. Juni, 09.00–11.00 Uhr	Feldschiessen	Schiesssportanlage Sichtern	Schützengesellschaft Liestal
11. Juni, 12.00–17.00 Uhr	Lederkurs Shoppertasche	Textilpiazza	Melanie Macias
11. Juni, 12.00–17.30 Uhr	Buebeschwinget Schillingsrain	Schillingsrain	Schwingklub Liestal
11.–17. Juni weitere Angaben im Internet	Vereinsferien in Jochberg Tirol	Treffpunkt Bahnhof Liestal	Senioren Regio Liestal
12. Juni, 14.30–16.30 Uhr	Internet Café	Kirchgemeindehaus	Senioren für Senioren Liestal
12. Juni, 15.00–18.00 Uhr	Hausapotheke mit Schüssler Salzen	Kantonsbibliothek Baselland	Volkshochschule beider Basel
12. Juni, 19.00 Uhr	Bürgergemeindeversammlung	Rathaus Stadtsaal	Bürgergemeinde Liestal
12. Juni, 19.15–20.45 Uhr weitere Angaben im Internet	Die Kunstschreinerei Bieder–Weltklasse in Liestal	Dichter- und Stadtmuseum	Volkshochschule beider Basel
13. Juni, 14.00–17.00 Uhr	Stolpersteine (Stiftung Behinderung)	Streifzug durch Basel	Frauenverein Liestal
14. Juni, 19.30–21.30 Uhr	Nonstopp Arbeit und im Alter kein Geld	Kulturhotel Guggenheim	Gruppe 14. Juni
15. Juni, 17.30–19.30 Uhr	Obligatorisches Schiessen	Schiesssportanlage Sichtern	Schützengesellschaft Liestal
21. Juni, 16.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	
22. Juni, 18.00–19.30 Uhr	Obligatorische Uebung 25m und 300m	Schiesssportanlage Sichtern	Feldschützen Liestal
23. Juni, 13.05–20.00 Uhr	Halbtagesausflug	Treffpunkt Bahnhof Liestal	Senioren Regio Liestal
23. Juni, 13.30–17.00 Uhr	Crêpes Suzette	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
23. Juni, 18.00 Uhr	Liestal Air 2017 - Züri West	Gestadeckplatz	Act Entertainment AG
23. Juni, 18.00–22.00 Uhr	Burg Air 2017	Schulhausplatz Burg	Sekundarschule Burg Fachschaft Musik
24. Juni, 18.00 Uhr	Liestal Air 2017 - Sarah Connor	Gestadeckplatz	Act Entertainment
25. Juni, 09.00–14.00 Uhr	Quartierzmorge	Niklaus-Hus	Quartierverein Liestal - Ost
27. Juni, 14.30–16.00 Uhr	Tanz-Café	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
29. Juni, 10.30–16.30 Uhr	Monatswanderung Juni 2017	unterwegs	Quartierverein Liestal - Ost
30. Juni, 13.30–17.00 Uhr	Türkischer Kaffeegenuss	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
30. Juni, 18.00–20.00 Uhr	Feldschiessen	Schiesssportanlage Sichtern	Schützengesellschaft Liestal
1. Juli, 20.00 Uhr	stimmen festival on tour	guggenheim	guggenheim liestal

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
1. Juli, 11.30–17.00 Uhr	Altersfest auf Grosstanne	Hofgut Grosstanne	Kantonalverband der Altersvereine BL
2. Juli, 09.30–14.00 Uhr	Brunnmatt-Brunch (am 1. Sonntag des Monats)	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
3.–7. Juli weitere Angaben im Internet	Ganztagesbetreuung Mitmach Zirkus 6 bis 16 Jahre	Turnhalle	Freiburger Projektzirkus FROG
11. Juli, 11.00–14.00 Uhr	Buuremärt vor em Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
20. Juli, 12.00–17.30 Uhr	Grillplausch	Schützenhaus Edleten Lausen	Senioren Regio Liestal
21. Juli, 13.30–17.00 Uhr	Crêpes Suzette	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
25. Juli, 14.30–16.00 Uhr	Tanz-Café	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
27. Juli, 16.00–20.00 Uhr	Grillplausch beim Aussichtsturm	Festplatz beim Aussichtsturm	Quartierverein Liestal - Ost
28. Juli, 13.30–17.00 Uhr	Türkischer Kaffeeegenuss	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
1. August, 09.30–14.00 Uhr	Brunnmatt-Brunch (am 1. Sonntag des Monats)	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
1. August, 17.00 Uhr	1. Augustfeier auf Sichtern	Getreidespeicher Chornschüre Sichtern	Bürgergemeinde Liestal/ Stadt Liestal

Vater, selbständig mit 2 Kindern (50% betreuend) sucht dringend eine günstige

2- oder 3-Zimmerwohnung

auch mit Renovationsbedarf

Optimal wäre mit Balkon oder sogar mit Gartenanschluss.
Bevorzugte Region Liestal süd (Frenke, Hanroareal, Langhag-, Rehhagstrasse bis Rotacher)

Angebote bitte an: 079 659 50 00

Danke für Ihre Spende.

PC 40-28150-6
www.klbb.ch



krebsliga beider basel



DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
21. August 2016– 31. August 2018	Mooibrunch	Caffè Mooi	Caffè Mooi
10. September 2016– 10. September 2017	Mir sueche Di	Sportzentrum Schauenburg	Black Scorpions Floorball Liestal
22. Oktober 2016– 19. September 2017	Gesichter. Ein Blick hinter die Fassade	Museum.BL	Museum.BL
29. November 2016– 18. Juni 2017	Weltklasse in Liestal. Die Kunstschreinerei Bieder	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
30. November 2016– 23. September 2017	Herzliche Einladung zum Mitsingen im Oratorienchor	Aula Sekundarschulhaus Burg	Oratorienchor Baselland Liestal
1. Januar 2017– 31. Dezember 2017	Entspannungstrainings	Bei mir zu Hause	Bewegungscoaching
1. Januar 2017– 31. Dezember 2017	Nordic Walking Laufgruppe	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
1. Januar 2017– 31. Dezember 2017	Running Laufgruppentrainings	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
2. Januar 2017– 29. Juni 2017	Aqua-Cycling	Hallenbad Gitterli	Sport- und Volksbad Gitterli AG
2. Januar 2017– 30. Juni 2017	AquaFit-Kurse	Hallenbad Liestal	Sport- und Volksbad Gitterli AG
3. Januar 2017– 27. Juni 2017	Aqua-Tanz	Hallenbad Liestal	Sport- und Volksbad Gitterli AG
4. April 2017– 27. Juni 2017	Mit Leichtigkeit Zeichnen lernen / Grundkurs	Mal- und Zeichenschule Rhyner	Mal- und Zeichenschule Rhyner
5. April 2017– 29. November 2017	wöchentliches Boulespiel	Bouleplatz/Kugelstossanlage Sappeten	Senioren Regio Liestal Boulegruppe
27. April 2017– 20. Dezember 2018	Brockenstube des Frauenvereins Liestal	Werkhof Rosen	Frauenverein Liestal
4. Mai 2017– 29. Juni 2017	C1 Literature: The Life and Works of Oscar Wilde	Kirchgemeinde Martinshof	Volkshochschule beider Basel
11. Mai 2017– 8. Juni 2017	Journalistisches Handwerk	Kantonsbibliothek Baselland	Volkshochschule beider Basel
12. Mai 2017– 23. Juni 2017	Modellieren von Figuren	Bildhaueratelier Cuny	Volkshochschule beider Basel
13. Mai 2017– 25. Juni 2017	Brexit-Out of the Matrix? Zeitgenössische Kunst aus England	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
13. Mai 2017– 27. August 2017	Forse nella Hanro – vielleicht in der Hanro?	Museum.BL	Museum.BL

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr
 Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
 Mi 10.30 – 18.30 Uhr **durchgehend**
 Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
 Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Feiertage Juli / August 2017

Mo. 31. Juli, ganztags geschlossen
 Di. 1. August, ganztags geschlossen

**Termine ausserhalb der Öffnungszeiten
 können Sie telefonisch vereinbaren.**

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten
 der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr
 Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52,
 Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal
 Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88
 betriebe@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal
 Tel. 058 360 74 74
 Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,
 jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

Altpapiersammlung

Die nächsten Papiersammlungen:

Mittwoch, 21. Juni 2017 (Lottner AG)

Mittwoch, 19. Juli 2017 (Lottner AG)

Bitte Papier am Sammeltag vor 07.00 Uhr
 gebündelt an den Strassenrand stellen.
 Zu spät bereitgestelltes Papier wird nicht
 mehr abgeholt.

Altmittel-Abgabetag

Der nächste Altmittel-Abgabetag:

Samstag, 24. Juni 2017 (Buser AG)

Alle Gegenstände mit Metallanteilen, welche
 nicht in den normalen Kehrrecht gehören, wer-
 den von 08.00 bis 11.30 Uhr angenommen bei:
 Firma H. & F. Buser AG, Bahnhofplatz 5c, Liestal
 (letztes Gebäude auf dem eh. Güterareal).

Für Informationen: Tel. 061 926 90 40.

Öffnungszeiten wochentags:

Mo – Fr 09.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr

**Weitere Informationen
 im Entsorgungskalender**

STADTBAUAMT

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
 Bereiche > Stadtbauamt > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



**Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem
 Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe**

www.in-liestal.ch

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikations-
 organ der Behörden der Stadt Liestal. Es wird
 unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unter-
 nehmen und Institutionen in der Stadt Liestal
 verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Lukas Ott (Stadtpräsident),
 Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal
 aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410
 Liestal, Tel. 061 927 52 64, inserate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

Druck: AZ Print

Muesch ä guetä **Moler** ha, dr



Ch. Grollimund Tel/Fax: 061 931 28 63
4410 Liestal Natel: 079 615 79 28

irema
haushaltapparate

Reparaturen
Neugeräte

061 981 44 08



Rössligasse 18 Gelterkinden



Das grosse Kleinunternehmen plant,
projektiert und führt aus:

Umbauten | Anbauten | Renovationen | Unterhalt + Bauservice

Talstrasse 5, 4402 Frenkendorf
Telefon 061 901 29 81 | Fax 061 901 29 49 | Natel 079 311 57 36
wenger-bau@bluewin.ch

MURI
ALERARBEITEN

Lausenerstrasse 25, 4410 Liestal
079 607 04 05, murimaler@bluewin.ch

... gehen für Sie die Wände hoch!

HÄRING  **HAUSTECHNIK**
GMBH



Eidg. Dipl. Inst.

Der Fachmann für Bad – Renovationen
Beraten Planen Koordinieren und Ausführen
Dachsweg 7 Liestal Tel. 061 923 88 88

KAFFEEMASCHINE?

Beratung, Service, Verkauf
und Reparaturen:

Saeco, Jura, Rotel, Siemens
DeLonghi & weitere



DETTWILER
GmbH

Kasernenstrasse 72, 4410 Liestal
Tel.: 061 922 18 66, Fax: 061 922 18 67
www.dettwiler-kafi.ch

CYCLING EMOTION. FÜR JEDEN DAS RICHTIGE VELO.

Für Amelie das Laufrad von Early Rider. Für Tim das Sport Elite SE24 von BMC. Für Papa die ROADMACHINE von BMC. Für Mama das trendige Ebike von EBIKE Das Original. Für Alle: Top Service und super Bedienung.

Bike Shop Radag – Cycling Emotion Rheinstrasse 47 4410 Liestal
Tel. 061 901 45 52 www.cyclingemotion.ch

CYCLING EMOTION
bike shop radag

EBIKE
DAS ORIGINAL

BMC
SWITZERLAND

+STROMER-



12 JAHRE

LIESTAL AIR



23. JUNI 2017

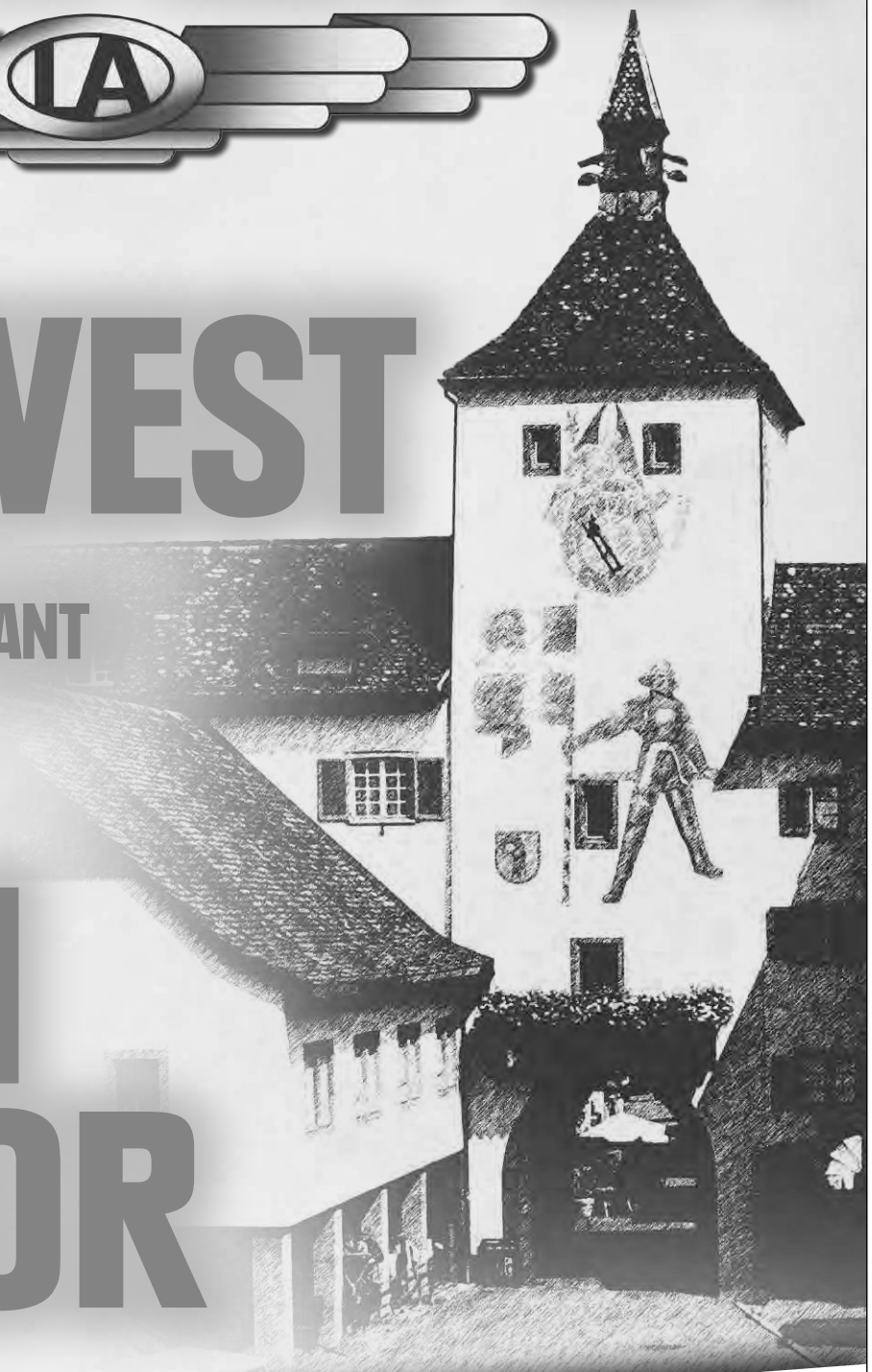
ZÜRI WEST

VERONICA FUSARO
MEMORY OF AN ELEPHANT
BLUE CARPET

24. JUNI 2017

SARAH CONNOR

MAREY · BOXITOS



www.liestalair.ch

LIESTAL

GESTADECKPLATZ

Tickets & Infos: *act*news.ch ticketcorner.ch

HAUPTPARTNER
ebl

coop

PARTNER

Basellandschaftliche
Kantonalbank



SUBVENTIONS-
GEBER

BASEL
LANDSCHAFT
STADT LIESTAL



MEDIENPARTNER

BASILISK
DO MORE SEE'S

ZATTOO
WATCHYOUWANT

